

**Andreas Jonen**

## Kognitionsorientiertes Risikocontrolling

Reihe „**Controlling**“, Band 7

Herausgegeben von Prof. Dr. Volker Lingnau,  
Kaiserslautern, und Prof. Dr. Albrecht Becker, Innsbruck

Lohmar – Köln 2008, 480 Seiten

ISBN 978-3-89936-673-0

€ 62,- (D) ♦ € 63,80 (A) ♦ sFr 103,-

In der Literatur ist schon seit einigen Jahren die Forderung zu finden, kognitiven Aspekten in der Betriebswirtschaftslehre eine größere Bedeutung zu schenken. Die vorliegende Arbeit nimmt diese Forderung auf und setzt sie für den Bereich des Risikocontrollings um. Konzeptionelle Grundlage der Arbeit bildet dabei die ‚managerial and organizational cognition theory‘ von Simon.

Ausgangspunkt der Risikotheematik bildet eine auf einem semantischen Kasten beruhende, dem Risikokontext anpassbare Risikokonzeption. Die darauf aufbauende Entwicklung des kognitionsorientierten Risikocontrollings setzt an den Funktionen der institutionellen Aufteilung und der Umsetzung mittels Instrumenten an. Dazu wird zunächst allgemein der Ablauf der Behandlung des Risikos herausgearbeitet, um daraus die notwendigen Funktionsbereiche abzuleiten. Im Anschluss wird mit Hilfe unterschiedlicher empirischer Methoden überprüft, inwiefern die aus theoretischen Überlegungen abgeleitete Aufteilung der Unternehmensrealität entspricht.

Zur Integration der kognitiven Perspektive beim Aufbau der Risikocontrollinginstrumente wird zunächst auf die verschiedenen mittels Experimenten und praktischer Erfahrungen aufgetretenen kognitiven Effekte eingegangen, um daraus Forderungen für die Ausgestaltung eines kognitionsorientierten Risikocontrollinginstrumentes herzuleiten. Den Abschluss bildet eine exemplarische Umsetzung der Forderungen anhand von vier Instrumenten.

Die vorliegende Arbeit richtet sich zum einen an Personen, die sich wissenschaftlich mit Risikocontrolling beschäftigen und dabei Interesse an den Möglichkeiten zur Integration der Verhaltenswissenschaften haben. Zum anderen werden auch Risikomanager und -controller in der Unternehmenspraxis angesprochen, die eine Orientierung bezüglich der Aufgabenverteilung benötigen und Anregungen zur Integration kognitiver Aspekte in das Analyseinstrumentarium erhalten möchten.

**Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Volker Lingnau, Technische Universität Kaiserslautern**

*Andreas Jonen wurde 1976 in Mainz geboren. Von 1997 bis 2002 Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Kaiserslautern und der Universität Warwick (England); im September 2002 Abschluss als Diplom-Wirtschaftsingenieur (Elektrotechnik). Seit 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Unternehmensrechnung und Controlling an der Technischen Universität Kaiserslautern (Prof. Dr. Volker Lingnau); im November 2007 Promotion zum Dr. rer. pol. am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Seit August 2007 Mitarbeiter in der Konzernrevision der Voith AG. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Risikocontrolling, IT-Controlling und Konvergenz von internem und externem Rechnungswesen.*

## Inhaltsübersicht

- 1 Einleitung**
- 2 Risikodefinition**
  - 2.1 Zielsetzung
  - 2.2 Aufbau des semantischen Kastens
  - 2.3 Beschreibung der Grundgesamtheit
  - 2.4 Vorstellung der methodischen Vorgehensweise
  - 2.5 Ergebnisse der empirischen Erhebung
  - 2.6 Abgrenzung des Risikokonzeptes vor dem Kontext dieser Arbeit
  - 2.7 Zwischenfazit
- 3 Motivationsfaktoren der Risikobetrachtung**
  - 3.1 Extrinsische Motivationsfaktoren
  - 3.2 Intrinsische Motivationsfaktoren
- 4 Abgrenzung von Controlling und Management auf Basis des Kognitionsorientierten Controllingansatzes**
  - 4.1 Vorstellung unterschiedlicher Controllingansätze
  - 4.2 Kognitionsorientierter Controllingansatz
  - 4.3 Zusammenfassende Darstellung der unterschiedlichen Controllingansätze
  - 4.4 Abgrenzung des Managements
  - 4.5 Zwischenfazit
- 5 Risikowirtschaft: Institutionale Zuordnung der Funktionen bei der Behandlung von Risiken**
  - 5.1 Aufgabenteilungen zwischen Risikomanagement und Controlling in der Literatur
  - 5.2 Ablauf der Zuordnung der Risikofunktionen auf die Institutionen
  - 5.3 Die Bearbeitungsschritte des Risikowirtschaftsprozesses
  - 5.4 Erfüllung der externen Anforderungen durch den Risikowirtschaftsprozess
  - 5.5 Problemlösungszyklus und Risikowirtschaft
  - 5.6 Aufteilung der Risikowirtschaftsaufgaben in Bezug auf Methoden und Faktenwissen
  - 5.7 Zuteilung der Funktionen zu den Institutionen
  - 5.8 Organisationelle Verankerung der Risikowirtschaft
  - 5.9 Empirische Überprüfung des Risikowirtschaftsprozesses
  - 5.10 Historische Einordnung der Risikowirtschaft
  - 5.11 Zwischenfazit
- 6 Instrumente des Kognitionsorientierten Risikocontrollings**
  - 6.1 Motivation und Begriffsabgrenzung
  - 6.2 Allgemeine Darstellung der kognitiven Effekte bei der Wissensgenerierung
  - 6.3 Spezielle kognitive Effekte bei der Risikoanalyse
  - 6.4 Forderungen an ein Kognitionsorientiertes Risikocontrollinginstrument
  - 6.5 Darstellung Kognitionsorientierter Risikocontrollinginstrumente
  - 6.6 Zwischenfazit
- 7 Fazit**



### Bestellungen bitte an:

**JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88**

Hiermit bestelle ich \_\_\_\_\_ Exemplar(e) des Titels „**Kognitionsorientiertes Risikocontrolling**“ von **Andreas Jonen, ISBN 978-3-89936-673-0** zum Preis von € 62,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift